Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter

Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau

Band: 70 (1996)

Artikel: Apokryphenland : Gedichte vom Menschsein

Autor: Lässig, Jan

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-559285

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Apokryphenland

Gedichte vom Menschsein

Märchennacht

Per Valentina, Anna, Gloria

Glühwurmblinken unter Weinspalieren: drei Paar Kinderaugen holen sich die Sterne ins taufeuchte Gras.

Bei dir

Sternennacht

Gestrandet am Ufer einer schwarzblauen Nacht gutmütiger Wal, ich, atmend mit riesiger Lunge, einmütig schlagend das Titanenherz, liege ich auf warmem Sand neben dir, so voll von träumerischer Verwirrung, viel zu lebendig und wahr.

Rom, Metropolitana

Fest der Ungereimtheiten, für Momente auch beseelt von Angst, Ergüsse fiebriger Verklärung, Metamorphosen eines kahlen Geistes; zwischen den U-Bahn-Stationen: ein zerrissener Film, nur das Publikum bleibt, sogar in denselben orgiastischen Farben wie zuvor. Grund zum Aberglauben, am Abgrund zu stehen. Ein feierliches Wiedersehen mit dem alten Bettler, der aufgebauschte Schatten für sein Luftschloß sammelt.

Portofino, Mittag

Abseits
vom Häusermosaik
thronen wir
über dem Azur –
stellt euch vor,
unter uns die Delphine –
bewacht vom
Argusauge
des Leuchtturms.

Requiem

Bath, 1989

Steinengel mit Flechtenpickeln schlafen sich durch Regen, Sonne, Mond; etwas abgeschliffen ihr Lächeln, das himmlische Antlitz im Wind – gefangen im Stein die Idee.

Feuerland

Küsten
im Zeitwind,
grau erhaben,
Abbild eines
traumgeformten
Willens,
der sich verbissen
durch die Welt kämpft.

Glattgestrichen das Gras unter den ewigvergänglichen Wolkenbildern; ein Kind, ein Mann füllen das Flugland mit schaurigschönem Atem.

Impression d'Après-Midi

Sempach, September 1993

Wieder fahren die Schlachtkapellen den Sommer ein, ernten seine Wolken, seine Winde, sein Licht. Das Geflüster der Liebenden streicht ums Gemäuer zum Turm und verhallt in den Glocken.

Mors Mortis

Nichts ist nicht nach dem Tode. Vielleicht ein Echo nur der Seele, mag sein. Aber eines, das niemals verhallt.

Jan Lässig, geboren am 1. 5. 1967 in Rupperswil, Studium der Anglistik, Kunstgeschichte und Philosophie an der Universität Zürich, arbeitet als wissenschaftlicher Lektor im Verlag Sauerländer, Aarau, schreibt an einer Dissertation über das Motiv der «femme fatale» in Literatur und Kunst des 19. Jahrhunderts. Bisherige Veröffentlichungen: Nachtzeichen – Tagzeichen. Ausgewählte Gedichte. Frieling, Berlin 1994. 5 Gedichte im Sammelband Ly-La-Lyrik. Edition 1994. Frieling, Berlin 1994.